

WOLFS SENKLOT NEWS 2012
Ausgabe 11 1. November 2012
SAMMLERTREFFEN in ATHEN

Herausgeber: Wolfgang Ruecker

www.senkloete.eu

Lieber Sammlerfreund,
lieber Leser,
zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann. Jede kleinste Zusendung ist wertvoll. Ich freue mich auf Deinen Beitrag.
Wolfgang

4 . INTERNATIONALES SENKLOTSAMMLER-TREFFEN in ATHEN

INHALT

1. EINLEITUNG/Rückblick	122
2. PROGRAMM.....	123
3. TEILNEHMERGEHENKE.....	124
4. VORTRÄGE	126
5. NÄCHSTES SAMMLERTREFFEN.....	133
6. ETWAS ZUM SCHMUNZELN	134

**4th INTERNATIONAL
PLUMB BOB COLLECTORS MEETING
OCT. 5, - 7, 2012 ATHENS, GREECE**

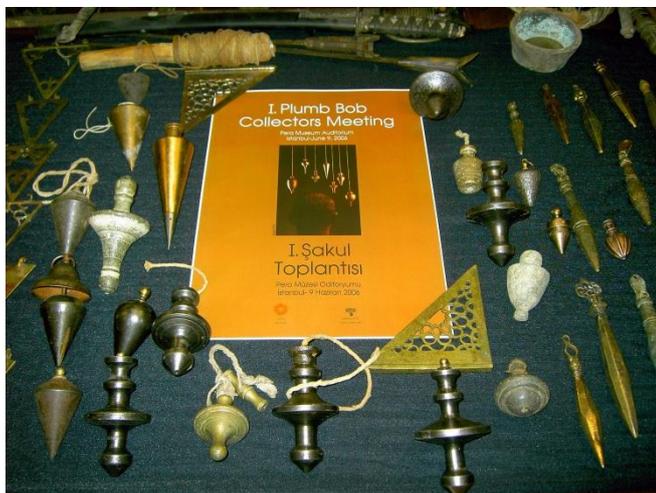
CONTACT: WOLF RUECKER
plumbbobwolf@t-online.de
www.plumbbobcollectors.info

COLLECTORS DINNER
PRESENTATIONS
SIGHTSEEING

1. EINLEITUNG/Rückblick

Seit 2006 treffen sich einige Senklotsammler **alle zwei Jahre** gemeinsam in einer europäischen Stadt, um direkt miteinander zu reden und Informationen auszutauschen. Als „Beiprogramm“ ist dann immer noch etwas historisches oder touristisches vorgesehen. Diese Treffen sind nicht die üblichen Sammlertreffen mit Verkaufsständen usw., denn die Flugtarife lassen nicht viel Übergepäck zu. Trotzdem wechselt das eine oder andere schöne Stück auch hierbei seinen Besitzer.

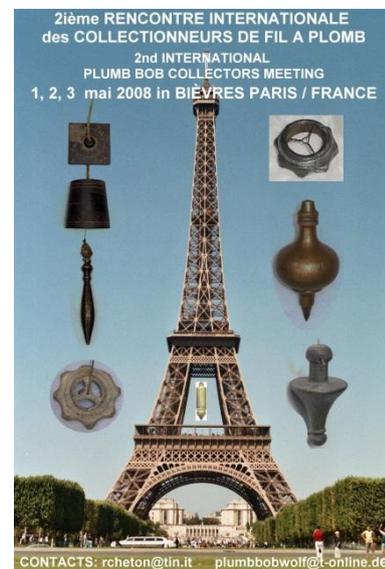
Angefangen hat es **2006** mit einem Treffen in **ISTANBUL**, das von Dogan Basak organisiert wurde.



Es folgte ein Treffen am 1. Mai 2008 in **Bièvres bei PARIS**, bei unseren Sammlerfreunden „Les amis de l’Outil“ LADO, die jährlich eine Werkzeugschau abhalten. Video darüber von 2012 Siehe ¹



¹ <http://www.lesamisdeloutil.net>



Danach organisierte ich **2010** ein Treffen in **KÖLN** und Langenfeld mit Besichtigungen über dem Dach des Kölner Domes und im Hobelmuseum von Gerhard Schmitz.



3. INTERNATIONALES SENKLOTSAMMLER TREFFEN 1. - 3. Okt 2010 in KÖLN und LANGENFELD

3rd INTERNATIONAL PLUMB BOB COLLECTORS MEETING Oct. 1, - 3, 2010 COLOGNE / Germany

Contact : Wolfgang Rücker : plumbbobwolf@t-online.de
www.plumbbob.de

Dieses Mal ging es nach **ATHEN**, wo wir die letzten heißen Tage dieses Sommers zu unserem 4. Treffen nutzten.

Die kompletten Berichte über diese Treffen können in www.senkloete.eu eingesehen werden.

2. PROGRAMM

Leider konnten dieses Mal einige Freunde z.B. aus Canada, Guatemala, Spanien und Frankreich nicht kommen; aber es gibt ja noch eine neue Chance in zwei Jahren

Das PROGRAMM war kurz und knackig, wurde dann jeweils zeitnah den besten Möglichkeiten angepasst.

Freitag 5.10.12

Anreise (einige kamen schon einen Tag früher) und abends gemeinsames Abendessen.

Samstag 6.10.12

Besichtigung der Akropolis mit Spezialführung und Museumsbesuch

Nachmittags Vorträge von Teilnehmern in einem kleinen Museum

Abends gemeinsames Essen in der Altstadt

Sonntag 7.10.12

Flohmarkt- oder Museumsbesuch. Abreise

Unten das offizielle Gruppenfoto.

Untergebracht waren wir im Hilton Hotel, was auch nicht teurer was als andere Hotels.

Das war der Blick von unserem Zimmer bei Tag und Nacht.



**4 th INTERNATIONAL PLUMB BOB COLLECTORS MEETING
October 5-7, 2012 ATHENS, GREECE
Dick Jones, Ali Enginsal, Ulrich Biber, Riccardo Chetoni
Wolf Ruecker, Elias Zacharopoulos, Dogan Basak**

3. TEILNEHMERGESCHENKE

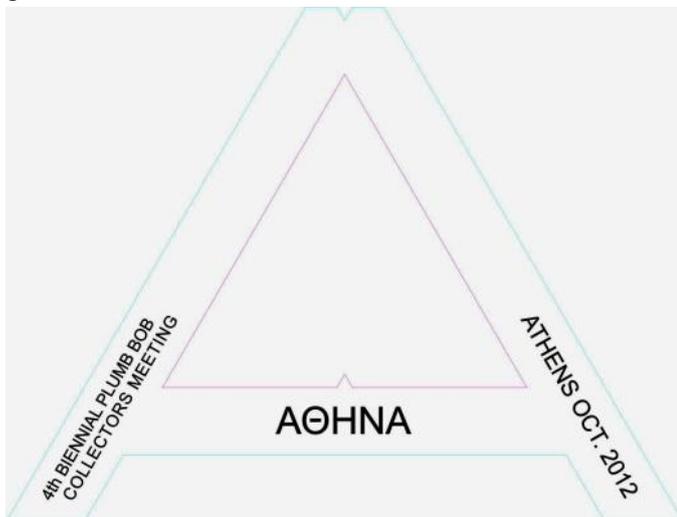
Jeder Teilnehmer bekam zwei Gastgeschenke:
Eine Setzwaage aus Plexiglas und ein Fachbuch über die Akropolis.

Die Setzwaage wird im Englischen Sprachbereich wegen ihrer Form auch A-LEVEL genannt.

Das brachte Elias vor zwei Jahre (als ich ihn fragte; ob er Gastgeber für das nächste Treffen sein wolle) auf die Idee ein symbolisches Teilnehmergeschenk zu bauen:

A für **ATHEN** und **A** für **A-LEVEL**. Das Ganze dann beschriftet mit dem Namen **ATHEN** in griechischer Schrift **ΑΘΗΝΑ** und den Daten des Treffens.

Die geheimnisvollen Vorbereitungen waren sehr spannend. Als Material wurde durchsichtiges Plexiglas benutzt, das durch einen Laserschneider gut bearbeitet werden konnte. Aus seiner Zeit in



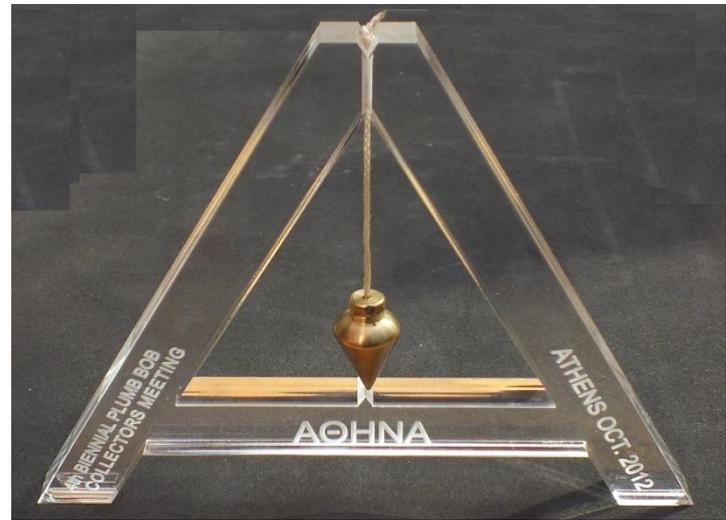
der Technischen Universität NTUA kannte er sich mit Laserschneidern aus. Die Schrift wurde ebenfalls mit dem Laser eingraviert.

Ein Problem war die Dicke und Höhe der Setzwaage. Es sollte ja ein voll benutzbares Instrument werden, das aber auch auf dem Schreibtisch als Blickfang stehen sollte. Also durfte es nicht zu groß sein, aber auch dick genug, um standfest zu sein. Die ersten Exemplare mit 8 mm Materialstärke fielen zu schnell um, wenn das Lot etwas pendelte. Allerdings konnte die Laserschneidmaschine keine dickeren Profile schneiden. Zum Schluss wurde dann doch 10 mm dickes Material genommen. Die Grundlänge beträgt 15 cm bei einer Höhe von 11,5 cm.



Es wurde absichtlich ein 60 Grad Spitzenwinkel und kein 90 Grad Winkel benutzt, um die Form des Buchstaben A nicht zu flach zu machen. Außerdem konnte man dann das Material zum Ausschneiden besser nutzen. Siehe Bild ganz unten auf dieser Seite.

Das Ergebnis sieht ihr hier:



Wir brauchten aber auch ca. 20 Senklote, die in dieses Instrument passten. Wie ihr ja bestimmt wisst, ist es unmöglich auf dem Markt solche passenden Lote in entsprechender Anzahl zu bekommen.

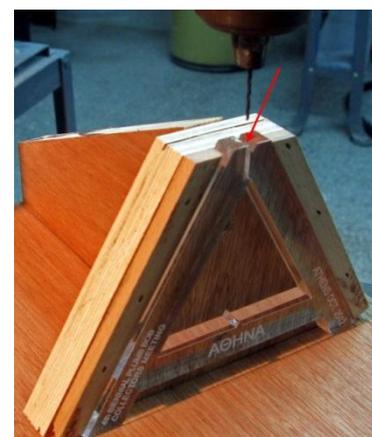


Netterweise bekam ich Unterstützung von der Firma Gampper. Ein Mitarbeiter produzierte für uns etliche dieser kleinen voll funktionsfähigen Lote in einer Sonderaktion.

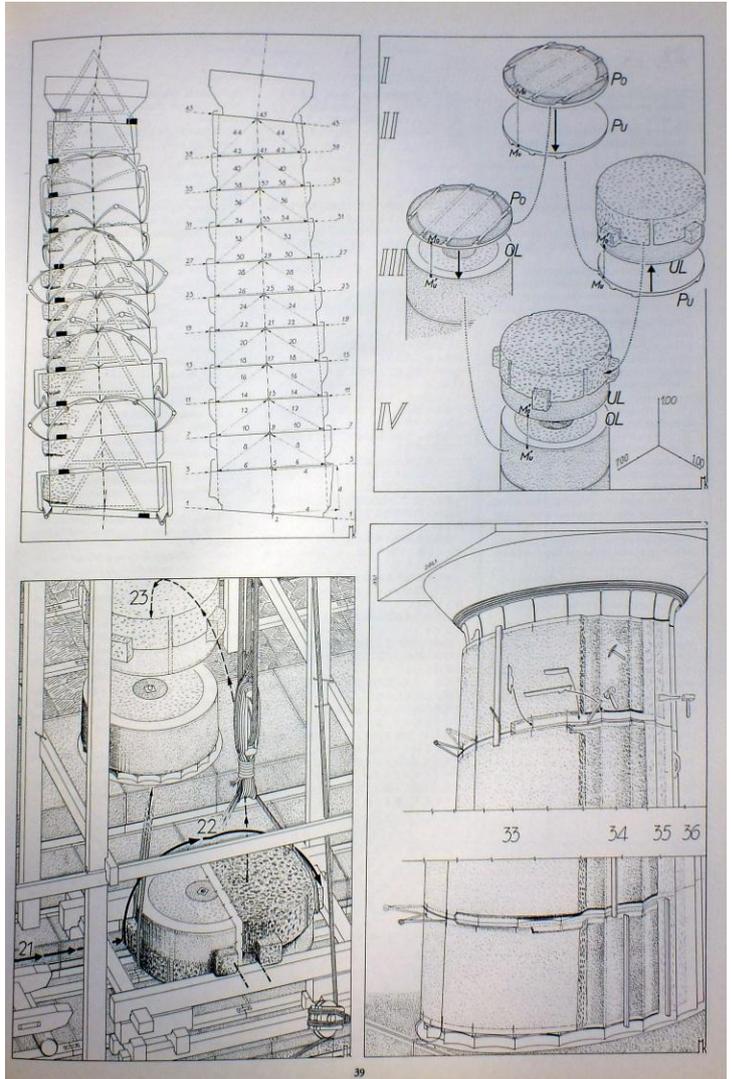


Herzlichen Dank dafür. Schwierigkeiten bereitete noch das Bohren des zentralen Loches für die Lotschnur. Dazu baute Elias eine Schablone.

Es wurden nur 20 Instrumente hergestellt und an die Teilnehmer und Unterstützer des Treffens verteilt.



Das Letzte wurde fertig gestellt am letzten Tag vor dem Treffen, nachdem ich die noch fehlenden kleinen Senklote in der Vorhalle des Hilton Hotels an Elias übergeben hatte. Bild unten.



Außerdem bekam jeder Teilnehmer ein Buch, das als Begleitbuch zu einer Ausstellung in Osaka, Japan über die Restaurierung des Parthenon heraus gegeben war. Dort wird die Geschichte und viele Einzelheiten erklärt, wie zum Beispiel der Aufbau der Säulen.

Die meisten Zeichnungen und Veröffentlichungen in diesem Buch stammten von unserem privaten Führer über die Akropolis, Prof. Manolis Korres. Siehe Bilder rechts.

Donnerstag trafen wir uns zu Vorgesprächen mit Elias, der einige von uns dann auch Freitagvormittag durch mehrere Museen führte. Freitagabends trafen wir uns dann alle zum traditionellen „COLLECTORS DINNER“ in einem kleinen Restaurant in der Nähe des Hilton Hotels. Dabei wurden alte Erinnerungen ausgetauscht und über die Sammelergebnisse der letzten zwei Jahre geredet. So ein persönliches Gespräch ist doch etwas anderes, als die Kommunikation über Emails und Computer.



4. VORTRÄGE

VORTRAG AUF DER AKROPOLIS

Der Samstag begann für uns sehr früh um 8 Uhr und endete sehr spät. ☺. Gemeinsam fuhren wir mit der U-Bahn bis zur Akropolis. Dort trafen wir mit mehreren Hundert Touristen von einem Kreuzfahrtschiff zusammen, die auch auf die Akropolis wollten. Wie die Bergziegen ging es die steilen Felsen hoch.



Einteilung der Säulenkontaktfläche in drei Zonen

Wir erhielten von Prof. M. Korres, der mehrere Jahrzehnte maßgeblich für die Restaurierung des Parthenontempels zuständig war eine mehrstündige sehr fundierte und interessante Einführung in die Details der Geschichte des Parthenontempels in seinen verschiedenen Phasen. Von der Planung über die Beschaffung der Steine aus speziellen Steinbrüchen in der Nähe bis hin zur Zerstörung durch eine Explosion und die Restaurierungen.

Der Parthenon Tempel ist der Nachfolger mehrerer Tempel an dieser Stelle seit dem 6. Jhrt. v. Chr. Er wurde in relativ kurzen Zeit zw. 447 und 438 v. Chr. erstmals erstellt. 1687 während einer Belagerung durch die Venezianer zündete eine Bombe die im Parthenon von den Türken gelagerten Munitionsbestände und die Zentraleinheit stürzte zusammen. Erdbeben konnten den Gebäuden dagegen nur geringen Schaden zufügen. Ich möchte hier jetzt nicht alles wiederholen und empfehle deshalb, sich bei GOOGLE oder WIKIPEDIA über den PARTHENON und über „PROF. MANOLIS KORRES“ und sein umfangreiches Lebens-



Die Erklärungen wurden gleich überprüft ☺

werk im Dienste der Architektur zu informieren. Ich hatte den Eindruck, dass Prof. Korres jeden einzelnen Stein persönlich in- und auswendig kannte.

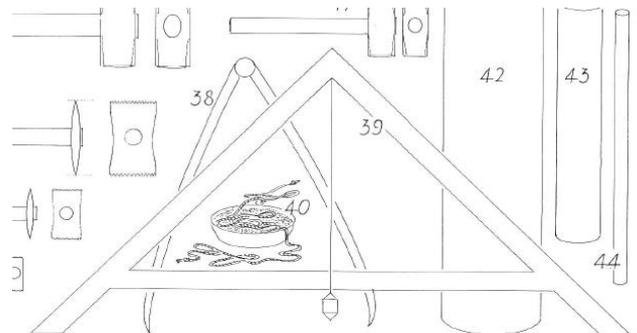
Nach dieser anstrengenden mehrstündigen Kletterpartie unter der noch sehr starken Athener Sonne retteten wir uns in das kühle Parthenon Museum, um uns die dort ausgestellten Fundstücke anzusehen.



Exzellente Erklärung der Verfahrensweise



Bei der Hitze war ein schattiges Plätzchen gefragt.



Setzwaage, Schlagschnur und Zirkel
Aus Buch: Korres, Manolis:
From Pentelicon to the Parthenon
Melissa Publishing House, Athens, 2001.



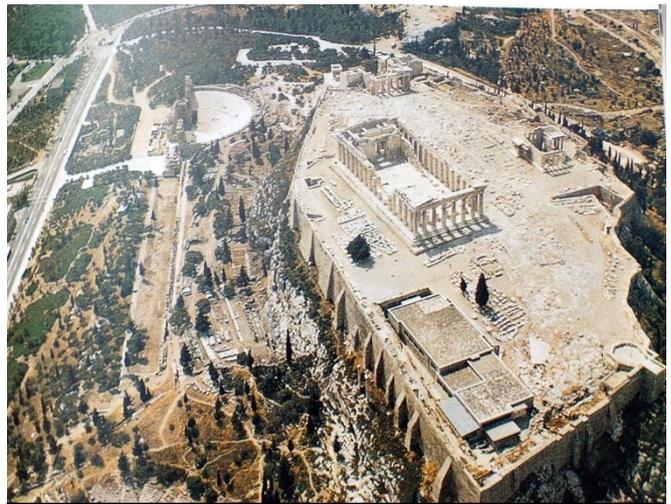
Detail der Dachkonstruktion des Parthenon



Prof. Korres erhält seinen A-LEVEL



Weitere Großbauten: Theater



Übersicht über die Akropolis mit Parthenon



Überall wird eifrig restauriert, auch mit Kränen



Prof. Korres erklärt uns engagiert die perspektivische Verschiebung beim Blick vom Eingang auf die Treppen der Akropolis



Prof. Korres zeigt die Genauigkeit bei der Erstellung der großen Säulenteile

Durch die winkligen Straßen der Altstadt kamen wir dann nachmittags in der Abteilung **MAN & TOOLS** des **MUSEUM OF GREEK FOLK ART** an.

Hier hatten wir nach der offiziellen Öffnungszeit einen Raum für unsere Präsentationen zur Verfügung gestellt bekommen.

Während die technische Installation von Elias mit Tochter Maria und Sohn Makis aufgebaut wurde, konnten wir uns die Ausstellungsstücke ansehen. Hier einige Bilder aus der Sammlung des Museums:



ANMERKUNG: Die folgenden Vorträge werden demnächst auch auf meiner Internetseite www.senklote.eu komplett zu sehen sein.

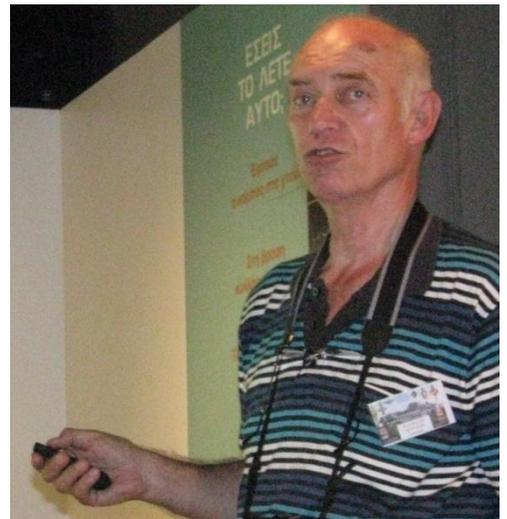
VORTRÄGE im Museum:

Diese Vorträge wurden als Powerpoint-Präsentation vorgetragen, sind aber auf meiner Homepage als PDF-Datei abrufbar.

WOLFGANG RÜCKER:

RÜCKBLICK AUF UNSERE LETZEN DREI INTERNATIONALEN SAMMLERTREFFEN.

Siehe erste Seite dieses Berichtes.



WOLFGANG RÜCKER:

IN MEMORIAM NELSON DENNY † UND JEAN-PAUL MICHEL †



RADICAL

DISTINGUISHING GEOMETRY:
• FOLLOWS NO SPECIFIC DEFINING GEOMETRY.



ULRICH BIBER UND WOLFGANG RÜCKER
 übergaben an die Teilnehmer einen
SAMMLERKALENDER FÜR JEDES JAHR
„SENKLOTE IN DER KUNST“

(dieser Vortrag wird nicht im Internet zu sehen sein, da einige Bilder wegen des Urheberrechts noch nicht abgeklärt sind). Um einen Eindruck zu bekommen, hier einige der Kalenderseiten.



Hier ein Kunstwerk der in Berlin lebenden Künstlerin ANTONIA LOW.

Die Senklote dazu stammen aus meiner Sammlung.

PER GRAVITATION, 2010

Galerie Morgen, Berlin

Material: Lichtschienen, Senklote, Schnüre,
 Reflektorlampen

Maße: 4,10 x 8 x 6 m

Teilweise demontierte Lichtschienen ragen von der Decke in den Raum hinab. Sie tragen Reflektorlampen, die das Arrangement von oben beleuchten. Von der Decke hinabhängende Senklote verorten die jeweilige Position von den vier ehemaligen, äußeren Hängepunkten der in den Raum ragenden Lichtschienen..

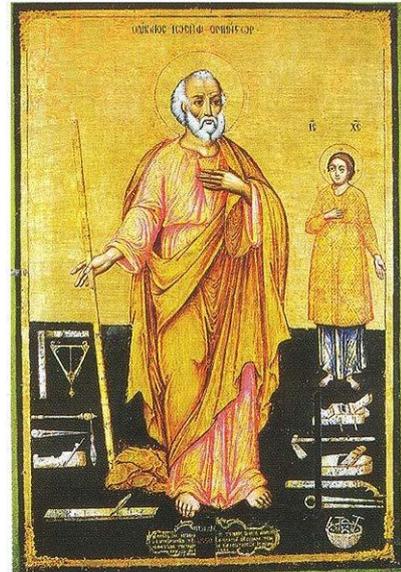


PER GRAVITATION, ANTONIA LOW, BERLIN 2010

February

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	24	26	27	28
29						

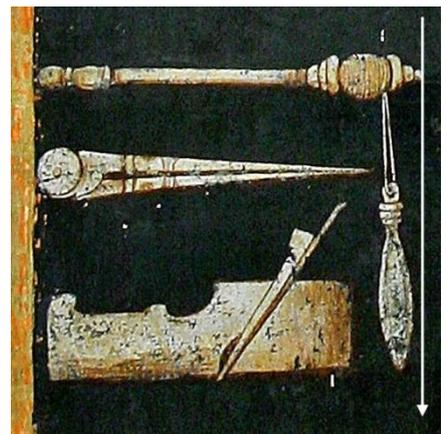
Ikone des hlg. St. Josef mit Jesus aus dem Archäologischen Museum in Varna/Bulgarien mit Spule und dreieckigem Anatolischem Lot ca. 1850.



Icon of Saint Joseph with Jesus, ca. 1850, Varna Archaeological Museum, Varna, Bulgaria

December

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



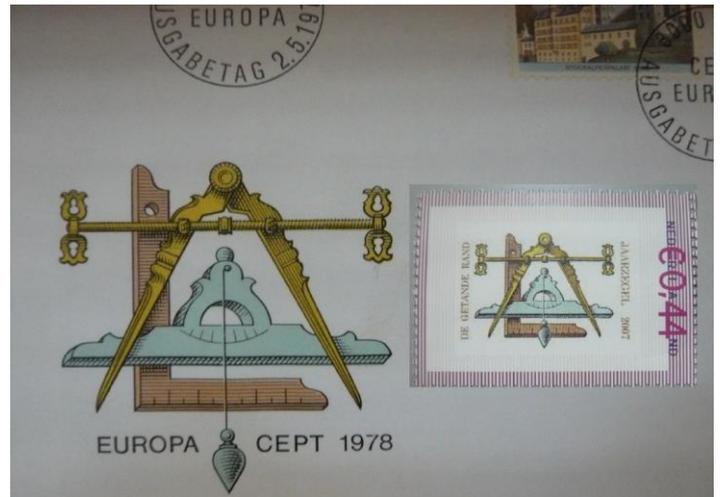
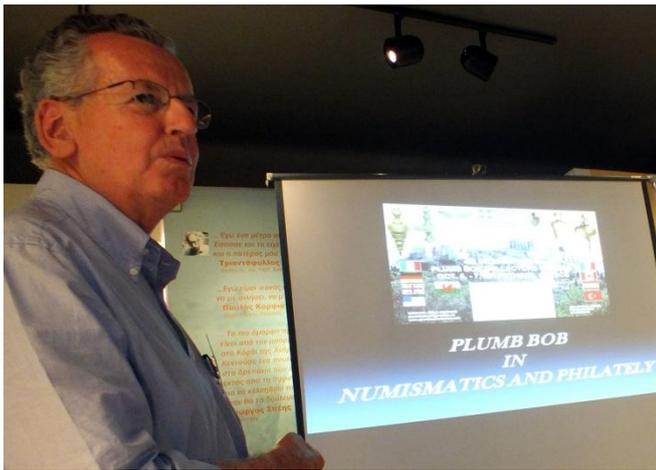
RICCARDO CHETONI stellte sein **neues** Buch über **FRANZÖSISCHE SENKLOTE** vor.

Es wird diesmal aber nicht gedruckt erscheinen; sondern auf einer CD erhältlich sein. Die Kosten für einen Buchdruck mit so vielen Bildern sind einfach nicht bezahlbar und bei unserer kleinen Fangemeinde ist das auch unrentable. Wer möchte, kann sich ja in einem Copy-Shop das Ganze dann ausdrucken lassen:

Es werden jetzt 265 Seiten (126) sein mit 800 Bildern (300). Also wesentlich umfangreicher als die vorige Ausgabe (Zahlen in Klammern). Außerdem wurden neue Klassen in dem Einteilungs-System gefunden. Text in Italienisch, Französisch und erstmals in Englisch.

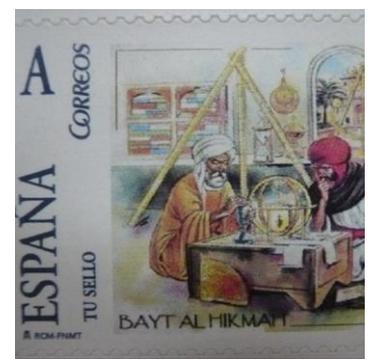


DOGAN BASAK stellte seine Sammlung von **MÜNZEN UND BRIEFMARKEN** vor:



folgende Themen werden angesprochen

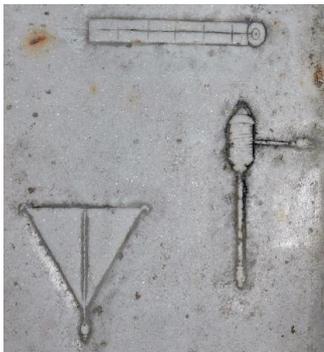
- Die Französische Revolution
- Freimaurer
- Vermessungsinstrumente
- Esoterische Symbole
- Architektur



ELIAS ZACHAROPOULOS
 präsentierte uns Bilder
 von **GRABSTEINEN**
MIT WERKZEUGEN
VON
ARCHITEKTEN
UND BAUMEISTERN

des 18. und 19. Jhrt. aus
 Griechenland und der
 Türkei:

Die Abbildungen sind
 von christlichen
 Gräbern, Kirchen,
 Privathäusern und
 Gedenktafeln.

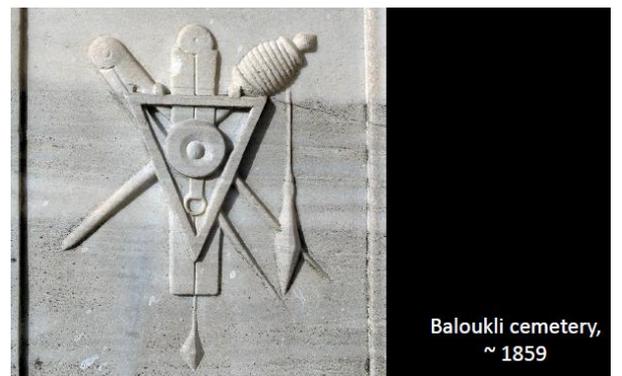


Es handelt sich hierbei um folgende Werkzeuge:

- Den Klappmassstab oder Bandmass
- Das hängende Dreieckslot
- Das Anatolisch Lot
- Die Schnurspule
- Den Stechzirkel



Μιστεγνά, Κοίμηση Θεοτόκου (1839)
 [αρχιτέκτων Ιωάννης Εμμανουήλ]



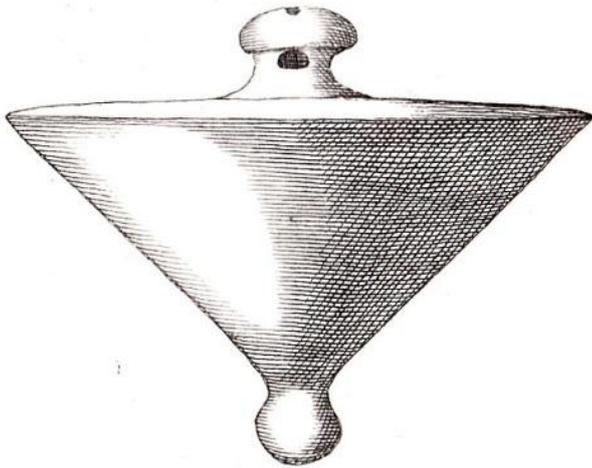
Baloukli cemetery,
 ~ 1859



Zum Schluss habe ich dann noch über **RÖMISCHE SENKLOTE** gesprochen. Dabei ging es um das Erkennen von echten römischen Senkloten im Vergleich mit Teilen, die so ähnlich aussehen: z. B. Schleuderbleie, Spinnwirtel, Web- bzw. Waagengewichte usw.

Ebenfalls hatte ich von einem Nachguß eines römischen Lotes berichtet. Diese Präsentation ist auch als **WOLFS SENKLOT NEWS 2012-10** herausgekommen.

Fig. 3.



Nach diesem langen und anstrengenden Tag waren wir noch gemeinsam Essen in der Altstadt. Am Sonntag wurden noch Museen oder ein Flohmarkt besucht, bis wir dann wieder in unsere kalten Heimatorte zurück flogen.

Obwohl es heiß und anstrengend war, hat es doch jedem von uns gefallen, wie ich aus den Rückmeldungen entnehmen konnte.

So haben sich doch die Anstrengungen für die Vorbereitungen gelohnt:

ALLEN BETEILIGTEN HERZLICHEN DANK FÜR IHREN BEITRAG

5. NÄCHSTES SAMMLERTREFFEN

Über den Ort des nächsten Sammlertreffens konnten wir noch keine Einigung erzielen.

Mein Vorschlag war ein Treffen mit den Sammlerfreunden aus den beiden Amerikanischen Sammlerclubs EAIA und MWTCa an der Ostküste der USA. Das fiel aber aus Kostengründen erst mal aus. Also bleibt es bei dem **zweijährigen Rhythmus und einer Stadt in Europa**. Im Gespräch sind Pisa, Italien oder eine Stadt in England oder Spanien.

6. ETWAS ZUM SCHMUNZELN

Die Weihnachtszeit wirft ihre Schatten – in diesem Falle ihre KERZENHALTER – voraus: Damit die Kerzen senkrecht am Weihnachtsbaum stehen und sauber abbrennen, gibt es besonders geformte Kerzenhalter, die für die SENKRECHTE AUSRICHTUNG sorgen.



Bild links Halter im Einsatz.

Bild Mitte zeigt die Funktion.

Ganz rechts Details von zwei verschiedenen Arten.

Heute werden ja keine Wachskerzen mehr verwendet, sondern nur noch LED Lämpchen aus China ☹
FROHES FEST!

BEMERKUNG

DIE PRÄSENTATIONEN VON ELIAS, WOLFGANG, RICCARDO UND DOGAN SIND VOLLSTÄNDIG EINZUSEHEN AUF MEINER HOMEPAGE www.senkloete.eu AUF DER SEITE „SAMMLERTREFFEN 4. Treffen 2012 ATHEN“.

DIREKTER LINK DAZU IST: <http://www.senkloete.eu/103401/174501.html>

Dies ist ein Artikel der monatlich heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als Email-Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

Frühere Ausgaben sind zu finden auf der Homepage www.senkloete.eu
Anfragen über email: plumbbobwolf@t-online.de

Viel Spaß beim Lesen
Wolfgang

